

Arbeitslosengeld Beamter nach Kündigung?

Beitrag von „CDL“ vom 22. Mai 2022 18:24

[Zitat von Reisinger850](#)

Wenn beide Beamte sind und dazu noch Familienzuschlag mitnehmen, ist das auch ganz gut.

Leider geht es da einem kinderlosen Beamten immer schlechter, vor allem wenn man die neueste Umsetzung der illegalen amtsangemessenen Besoldung sich ansieht.

Oh bitte, erst rechnest du die künstlich zum armen Schlucker, weil du nur A12 erhältst und deshalb ja nur dank Nebenjob finanziell über die Runden kommen könntest. Was sogar noch versucht wurde von einzelnen Usern nachzuvollziehen, die, da sie für eine Familie als Alleinverdiener Sorge tragen, ebenfalls dazuverdienen, um einen bestimmten Lebensstandard dennoch zu leben. Und jetzt stellt sich heraus, dass du armer armer Schlucker dein Einkommen vollständig für dich alleine hast. Gerade als Single, ohne finanzielle Verantwortung für eine Familie, kann man doch nun wirklich exzellent leben von A12 oder A13 (was sich je nach Bundesland bzw. nach Erfahrungsstufe in der Höhe gar nicht mehr viel nimmt btw). Wenn dir deine Bezüge nicht reichen, dann liegt das an deinen Vorstellungen deinen Lebensstandard betreffend, nicht daran, dass du quasi arm wärst trotz Vollzeitbeschäftigung im Staatsdienst.

Ja, mehr ist immer schön, darüber freut sich natürlich jede:r. Aber deine Ausgangsargumentation ist ja eine völlig andere und schlichtweg übertrieben. Versuch es doch zur Abwechslung einfach einmal etwas realitätsnäher und weniger selbstmitleidig, dann würde dir nämlich auffallen, dass nur wenige in diesem Forum sich A13 für Primarlehrkräfte und Lehrkräfte der Sek.I die dies noch nicht erhalten entgegenstellen. Umgekehrt sind es aber Lehrkräfte wie du, die dazu beitragen könnten A13 durchzusetzen. Du bist Single, ergo ungebunden, könntest also "mit den Füßen abstimmen" und dich problemlos in ein Bundesland mit A13/E13 in der Sek.I wegbewerben, um so den Druck auf die Länder zu erhöhen bei der Besoldung nachzulegen.